

Versuchsführung in Hagenohe zum Thema Zwischenfruchtanbau für die Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit und zum Schutz von Gewässern vor Erosion

AELF Amberg / R. Schleicher

**Aktiver Erosionsschutz durch Zwischenfrüchte!
Zwischenfrüchte: Regenwürmer füttern und Erosionsschutz betreiben!**

Das Projekt boden:ständig Hagenohe geht in seine nächste Runde. Im Bereich Zwischenfruchtanbau als produktionsintegrierte Maßnahme in der Landbewirtschaftung haben das AELF Amberg, Fachzentrum für Agrarökologie, sowie der beauftragte Fachberater des Landeskuratoriums für pflanzliche Erzeugung (LKP), Herr Graml, zu einer Zwischenfruchtführung am 05.11.2015 eingeladen.



Die beteiligten Berater und Landwirte mit der Vertreterin der Stadt Auerbach

Foto: AELF Amberg

Auf den Betrieben Gradl / Ortlesbrunn und Hammer / Hagenohe fand die Besichtigung zweier Schauversuche zum Zwischenfruchtanbau statt. Die beiden Flächen liegen an den Hängen des Projektgebietes um Hagenohe. Herr Roland Schleicher, stellv. Fachzentrumsleiter Agrarökologie des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg, begrüßte rund 20 Landwirte und Berater sowie die Firmenvertreter und bedankte sich bei den beiden Landwirten dafür, dass diese die Versuchsfläche zur Verfügung gestellt haben.

Herr Graml (LKP) führte durch den ersten Schauversuch, welcher für die Fütterung verwendbare Zwischenfrüchte darstellte. Anschaulich wurde erklärt, welche Unterschiede bestehen und welche Auswirkungen die Pflanzen auf die Bodenfruchtbarkeit haben. Auch pflanzenbauliche Aspekte, wie z. B. Nährstoffspeicherung für die Folgefrucht nächstes Jahr, wurden anschaulich dargestellt. Die jeweiligen Firmenvertreter konnten Ihre Mischungen zusätzlich erklären. Ergänzungen von Herrn Schleicher zur Bodenlebewesenaktivität, wie z. B. Bodentemperaturmessung und pH-Wert - Feststellung, wurden in der Gruppe diskutiert und bezüglich Kalkversorgung des Bodens näher erläutert.



Flurbegehung östlich von Hagenohe

Foto: AELF Amberg

Bei der weiteren Zwischenfrucht-Demofläche ging es um abfrierende Zwischenfrucht-
mischungen, die in erster Linie der Nährstofffixierung dienen und den Boden eine schützende
Decke für den Winter geben, um auch hier Bodenerosionen durch Wasser zu vermeiden.
Im Anschluss wurde durch das Projektteam der Standort einer der ersten umzusetzenden
baulichen Maßnahmen besichtigt. Der zeitliche Ablaufplan der für Anfang 2016 umzusetzen-
den Maßnahmen sollen in der ersten TG - Vorstandssitzung noch im Herbst 2015 beschlos-
sen werden.



Die Landwirte mit den Beratern unterwegs in der Feldflur von Hagenohe

Foto: AELF Amberg

